

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

156 (11.6.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156. (Zweites Blatt)

Sonntag den 11. Juni

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 8723. Bei der am 9. Juni 1871 stattgehabten Ersagwahl eines Mitgliedes des Gemeinderathes wurde Herr Partikulier Daniel Heck

erwählt.

Wir machen dies mit dem Anfügen bekannt, daß die Wahlakten auf der Gemeinderathskanzlei während 8 Tagen zu der Betheiligten Einsicht aufliegen und etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl binnen gleicher Frist, von dieser Bekanntmachung an, bei dem Bürgermeister oder dem Groß. Bezirksamte schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Roys.

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufes sind für die Brandbeschädigten weiter eingegangen: bei Hofbuchhändler A. Dielesfeld: von Ad. Willstätter 10 fl., Sattlermeister L. Walz 3 fl. 30 fr., R. St. 2 fl., Ungenannt 1 fl.; bei Eisenhändler L. J. Etlinger: von Baumeister Neßler 7 fl., Advokat A. Gutmann 5 fl., Frau Goldschmidt aus Nottingham 3 fl. 30 fr., A. Kahn 10 fl., Witt. L. Homburger 10 fl., Frau D. Homburger Wwe. 10 fl.; bei Papierhändler Knauß: Sekretär Neuburger 1 fl.; bei Kaufmann Veckleitner: von Ungenannt 1 fl., Ungenannt 1 fl., Frau S. B. 1 fl., Fr. u. J. A. 1 fl., Frau Schneider 30 fr., Ungenannt 30 fr.; bei Buchhändler Macklot: von L. B. 5 fl., L. D. 30 fr., P. L. 2 fl., Jos. A. Etlinger 1 fl., Th. C. 30 fr., L. R. 1 fl.; im Kontor des Tagblattes: von Generalmajor Schuler 20 fl., Oberlieutenant v. Klotz 10 fl., Ungenannt 1 Paket Kleidungsstücke, desgleichen 1 Paket Kleidungsstücke, Frau Kirchenrath Hecht 1 fl. 24 fr.

Zusammen 109 fl. 24 fr.

Hiezu laut Tagblatt Nr. 154 210 fl. 16 fr.

Im Ganzen 319 fl. 40 fr.

Weitere Gaben werden bei obengenannten Sammelstellen gerne entgegengenommen.
Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

Bekanntmachung.

Nr. 14518. In Sachen Weber Karl Holstein II. in Mühlburg gegen unbekannt Personen, dingliche Rechte auf Liegenschaften betreffend, wird, nachdem in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 17. November v. J. Weber dingliche noch lehensrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die beschriebenen Liegenschaften gemacht worden sind, ausgesprochen:

Daß alle derartigen Rechte im Verhältnis zu dem neuen Erwerber oder Unterpandegläubiger verloren gehen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

Groß. Amtsgericht.
Rebenius.

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Erben des verlebten Großh. Oberst-Lieutenants v. A. Ferdinand von Friedeburg von hier wird

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, die denselben gemeinschaftlich gehörige, unten beschriebene Liegenschaft einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt — wenn ein annehmbares Gebot erfolgt — sogleich als Eigentum endgültig zugeschlagen, nämlich:

Das in der Sophienstraße dahier unter Nr. 4, einseits neben Partikulier J. von Bartholz, anderseits neben Partikulier Jakob Righaupt Wittwe gelegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seit-

tenbau links und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit.
Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

Groß. Notar Karl Philippi.

3.1. Vieh Versteigerung.

Auf Großherzogl. Domäne Stutensee werden

Donnerstag den 15. Juni,

Nachmittags 3 Uhr,

2 fette Ochsen,
6 Kühe, theils fett, theils zur Zucht geeignet,
2 1¹/₂ jährige Zuchtsarren und einige Stücke Jungvieh

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

Groß. Gutsverwaltung.

2.1. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Schalterhausschlag ic. ic., werden versteigert

Mittwoch den 14. d. M.:

6 Klafter eichen Arbeitsholz, 22 Klafter buchen Scheit- und Brügelholz, 37 Klafter forlen Scheit- und Brügelholz, 42 Klafter eichen und birken Brügelholz, 3800 gemischte Wellen, 300 forlene Wellen in Haufen und 20 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Hintheimer Querallee an der Blankenlocher Allee.
Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 13. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der Kronenstraße Nr. 39 nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, 3 vollständige Betten mit See-
grasmattagen, verschiedenes Weißzeug, 1 nuß-
baumener zweithüriger Schrank, 2 Kommode,
1 Bettkanapee, 3 verschiedene Stühle, 1
Nachtisch, 6 Bretterstühle, 3 nußbaumene
Beistellen, 1 tannener einthüriger Schrank,
Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bil-
der, Küchengeräthe, Waschüber und Ständer,
1 Partie Flaschen und verschiedener Haus-
rath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

3.1. Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 15. Juni,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

werden im Gasthause zur goldenen Waage,
Jägerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahr-
niß: gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Schreinwerk aller Art, Kleidungsstücke, Bet-
tungen, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder unter
Glas, sowie verschiedene andere Gegenstände,
hiezuhadet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Heugraß-Versteigerung.

2.1. Auf Großherzogl. Domäne Scheiben-
hardt wird

Dienstag den 13. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

der diesjährige Heugraßerwachs von 74 Mor-
gen losweise mit Vorfrist bis Martini d. J.
öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei dem Jägerhause in Schei-
benhardt.

Karlsruhe den 10. Juni 1871.

Groß. Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 28 (Sommerseite) ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Querstraße 29 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Weisenböhrer Laden zu vermieten.

2.1. In der besten Lage in der Langenstraße ist ein Laden mit 2 Schaufenstern sogleich oder monatlich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Kontor dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

2.1. In der Karlsstraße 22 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres bei Waisenrichter Pöffel, Waldhornstraße 27.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden jungen Mann zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 88 im untern Stock.

* Langestraße 149, im zweiten Stock, sind zwei schön möblierte Zimmer für einen soliden Herrn auf 1. Juli zu vermieten.

Marienstr. 7. * In der Nähe des Bahnhofes ist sogleich oder bis 1. Juli ein sehr freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. N. B. Nr. 3442. **Wohnungsvermietung nebst Stallung.** Auf 23. Juli ist eine Wohnung im westlichen Stadtteil, ein unterer Stock, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u. nebst Stallung und Heuboden, zu vermieten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Kohlhagen Lokal-Gesuch.

Zum Betrieb eines ruhigen Geschäfts wird sofort ein Lokal gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. W. abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, anständiges Mädchen, welches gewohnt ist, um Kinder zu sein, etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet auf Johanni in einer kleinen, ruhigen Familie eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 17.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Kasernenstraße 5 im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und pugen kann, findet auf kommendes Ziel einen Dienst: Herrenstraße 20a im Laden.

* Es findet eine gesetzte Person, welche einer Haushaltung vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wegen Krankheit der Mutter auf einige Tage zur Ausbülfe sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 5 im Hinterhaus im 2. Stock.

2.1. Eine gesetzte Person, welche selbstständig kochen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 17 im ersten Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Johanni gesucht. Näheres innerer Zirkel 29.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und stricken kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 2 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Amalienstraße 53.

* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Akademiestraße 43 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 233 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Sophienstraße 6 im 2. Stock des Hinterhaus's.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen, schön waschen und pugen kann, besonders sich willig allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 42 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln, auch waschen und pugen kann, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einem Kinde. Zu erfragen Adlerstraße 11 im zweiten Stock hinten.

* Ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 21 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, waschen und pugen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 6 im 2. Stock.

Kapital auszuleihen.

* 1250 fl. Pflegschaftsgeld sind sogleich zum Ausleihen. Näheres Adlerstraße 36 im zweiten Stock.

Holzbildhauer- und Schreiner-Gesuch.

* 3-4 tätige Holzbildhauer und 1 guter Schreiner finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei **J. Wegger, kleine Herrenstraße 13.**

Küchen-Mädchen-Gesuch.

Auf Johanni wird in ein Gasthaus ein fleißiges Spülmädchen, welches womöglich auch etwas kochen kann, gesucht. Näheres Karlsstraße 21. *Wagnerstr. 1. Karpfen.*

Stellenantrag.

* Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht: Amalienstraße 3 im zweiten Stock.

Weißnäherin,

eine geübte, findet sogleich Beschäftigung: kleine Herrenstraße 13.

Stellengesuche

* Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Lesen, Schreiben und Rechnen sehr gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen in einem Spezerei- oder Kurzwaarengeschäft oder als Kindsmädchen bei größeren Kindern. Zu erfragen Herrenstraße 17 im zweiten Stock.

nen sehr gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen in einem Spezerei- oder Kurzwaarengeschäft oder als Kindsmädchen bei größeren Kindern. Zu erfragen Herrenstraße 17 im zweiten Stock.

* Ein Mann von gesetztem Alter, welcher einige Zeit einen Herrn pflegte, sucht auf ähnliche Weise wieder eine Stelle. Das Nähere zu erfragen im Vincentiushaus.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Bestellungen nimmt entgegen: Herr Höck, Thorwart am Mühlburgerthor.

Gähay
Frau **Jakob Beck Wittwe**
in **Mühlburg.**

Verloren.

Verloren wurde am Pfingstmontag Abends eine **silberne Cylinderuhr** mit der Nr. 15,548 nebst einer dreireihigen silbernen Kette mit goldenem Schieber. Gegen Belohnung im Augarten beim Gastwirth abzugeben.

* Ein **Topf** wurde gestern verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes. *Waldstr. 26. H. W. Böhm.*

Gefunden.

Ein **seidener Schirm** wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer desselben kann ihn gegen die Einrückungsgebühr Langestraße 169 abholen. *Leon Schue.*

Verkaufsanzeigen.

Billig zu verkaufen sind auf der Messe (vorderer Zirkel 19): 2 große Kommode, 1 zweithüriger Kleiderkasten, 2 polirte Mainzer Bettlatten mit oder ohne Rost, 6 Waschtische, 1 polirter Tisch, 1 kleiner Küchentisch, 12 Rohrstühle, verschiedene Koffer, Leibstühle. Bestellungen werden angenommen, gut und dauerhaft besorgt. *Kiefer.*

* Eine neue **Bettlade** und ein viereckiger **Tisch** sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 38 im Hinterhaus.

* **Billig zu verkaufen:** ein schönes, $\frac{3}{4}$ Jahr altes, männliches Wachtelhündchen. Liebhaber möchten gef. ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben. *Dalder soll ab.*

Kaufgesuch.

* Es wird eine schöne, nussbaumene **Bettlade** (französische Form) womöglich mit Rost gesucht: Erbprinzenstraße 23 ebener Erde.

Empfehlung.

* 4.1. Ich empfehle mich im Ankauf von Lumpen, Eisen, altem Papier, sowie Makulaturpapier zum Einstampfen und zahle die annehmbarsten Preise.

J. Weinheimer, Spitalstraße 16.

Privat-Bekanntmachungen.

Paniermehl

(Cotelettesmehl).

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Langenstr. Nr. 11.

Marienstr. 7. bei Sophienstraße 21. Jählinger.

Kohlhagen soll ab.

Müller Refinanzfabr.

Justav Ziemer.

Gähay

Meepf.

Leon Schue.

Dalder soll ab.

Wagnerstr. 1. Karpfen.

Kreuzstraße 3.

12.1. **Chinabitter**
 von Apotheker C. Stigler in
Offenburg,
 als vorzüglich bewährtes Hausmittel gegen
Erkältungen, Blähungen, Auf-
stößen, Magensäure, Stuhlzwang
 u. u., vorrätig in
 1/4 Flaschen 1/2 Flaschen 3/4 Flaschen
 zu 1 fl. 36 fr., zu 48 fr., zu 24 fr.
 empfiehlt **Th. Brugier,** Waldstraße 10.
 Für die Herren Aerzte werden Flaschen
 gratis verabfolgt.
NB. Allen Biertrinkern zu empfehlen.

Münchener Lagerbier von
Sedlmayr,
Rothhauser Lagerbier
 empfiehlt **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Karlsruher Wasser
 von
F. Wolff & Sohn.
 Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmstes Nidhwasser, sondern
 auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
 bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 fr.
 Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
 Von unserm ächten Karlsruher
 Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Campherseife
 nach Vorschrift des Herrn Dr. Nittinger bereitet
 von A. Osterberg-Graeter, Tübingerstraße 18,
 Stuttgart.
 Ungefärbtes reines Naturpräparat
 dient vorzüglich bei
 Rheumatischen und Gicht-Leiden,
 Empfindlichkeit der Haut, Halsübel, Brust-
 schwäche, wirkt belebend und stärkend.
 Schutzmittel gegen Hautkrankheiten.
 Zeugnisse bedeutender Männer.
 Zu haben in Stücken à 6 Loth bei
Th. Brugier, Karlsruhe,
 Waldstraße 10.
 6.3.

Fenster-Rouleaux,
 eine größere Parthie,
 unter den Fabrikpreisen bei
Saxauer & Gerblinger,
 3.2. 2 Friedrichsplatz 2.

Gartenstühle, das Stück 48 fr.,
Gartentische von 1 fl. 42 fr. an
 bei **Johann Beutel,** Korbfabrikant,
 innerer Zirkel 20.
 *3.3.

9.1. **Die Lilionese**
 vertreibt unfehlbar Sommersprossen,
 Finnen, Flechten, Leberflecken, zurückge-
 bliebene Pockenflecken, gelbe Haut, sowie
 Rötthe auf der Nase u. unter Garantie.
 1/4 Flasche 1 fl. 45 fr., 1/2 Flasche 1 fl.
Boorhof-Geeft,
 oder
Bart- und Haarerzeugungszinktur
 erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes
 neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten
 einen starken Bartwuchs. 1/4 Flasche 53 fr.,
 1/2 Flasche 28 fr. Niederlage bei **Th.**
Brugier, Waldstraße 10.

Gypsfiguren
 werden reparirt, broncirt oder weiß lackirt und
 pünktlich und billig besorgt bei
J. Lozer, Figurist,
 Spitalstraße 45.
 *2.1.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.
 Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß
 ich mein Blechnere- und Herdgeschäft unter Heutigem meinem ältesten Sohne **Adolph**
Markstahler übergeben habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte
 Zutrauen auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
 Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

S. Markstahler Wittwe.
 Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich in Anfertigung von
 Blechnerearbeiten aller Art, sowie meine selbstverfertigten eisernen Kochherd, und
 werde mir durch gute und billige Arbeit das Zutrauen meiner geehrten Kunden
 und Gönner zu erhalten suchen.
 Karlsruhe, den 10. Juni 1871.
 Hochachtungsvoll
Adolph Markstahler, Blechner und Herdfabrikant,
 3.1. kleine Herrenstraße 13.

Bedeutende Preisermäßigung
 auf meine sämtlichen großen Vorräthe von
Kleiderstoffen, schwarzen Seidenzeugen,
Châles, Regenmänteln, Consec-
tions,
Leinwand, Gebild, Weißwaaren,
Spizen, Stickereien, Lingerien
 mit Extra-Rabatt bei größeren Einkäufen.
N. L. Homburger,
 4.2. Langestraße 203.

Gasbeleuchtung.
 6.6. Einrichtungen für Gasbeleuchtung in Eisen- oder Bleirohr werden billigt
 hergestellt und die nöthigen Apparate, Lustre, Lampen u. zu Fabrikpreisen nach
 ausliegendem Musterbuch geliefert durch das Installationsgeschäft von
B. Göttle, Blumenstraße 19.

Schirmfabrik
 von
L. MÜLLER.
 Herrenstraße 20a,
 nächst der Langenstraße,
 empfiehlt in größter Auswahl:
 Sonnenschirme in Seide von 1 fl. 45 fr. an,
 dieselben mit Futter von 2 fl. 24 fr., in Atlas
 von 3 fl. an, ganz feine Sonnenschirme mit
 Garnirungen von 4 fl. bis 10 fl., mit Tüll-
 schleiern überzogen von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.,
Naturell-Stoßschirme von 1 fl. 36 fr. an,
 dieselben mit Futter von 2 fl. 18 fr. bis 5 fl.
 Alpaca-Sonnenschirme von 1 fl. 12 fr., mit
 Futter von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. Große
 Sonnenschirme (für alle Fälle) in Seide von
 2 fl. 12 fr. an bis 7 fl.
 Kinderschirme von 36 fr. bis 3 fl.
 NB. Schirme werden überzogen und reparirt.



12.5 **Rechte Krankenheiler**
Jodsoda: Seife als ausgezeichnete Toiletteseife,
Jodsodaschwefel: Seife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen,
Verstärkte Quellsalz: Seife gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, ferner:
Ehrerseife, Kampfer-Seife, Schwefel-Kampfer-Seife, Nictentbeer-Seife, Doggat oder Birkenbeer-Seife, Schlesiſche Riesengebirgs-Kräuter-Seife, Honig-Seife und Eier-Seife, Schwefelleber-Seife, Kiefernadel-Seife, Leberthran-Seife, Wallnuß-Blätter-Seife, Erdnuß-Öl-Seife, Dr. Borchardt's Kräuter-Seife, Eisen-Seife, Tannin-Seife, Jod-Kali-Seife, Zahn-Seife.
 Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Rechtes pers. Insektenpulver, sowie
Dr. Seiberger's Wanzeninktur, die sichersten und bewährtesten Mittel gegen alle schädlichen Insekten, empfiehlt
Conradin Haagel,
 2.2. Großh. Hoflieferant.

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche Laden-Waaren zu Fabrikpreisen:
Stickereien, Leder-Waaren, Holz-Waaren, Reise-Artikel, Korb-Waaren, Photographie-Album, Fächer.
Fr. Distelhorst,
 12.9. Langestraße 179.

Anzeige u. Geschäfts-empfehlung.
 2.2. Nachdem ich in Folge des Brandfalls vom 29/30. v. M. meine bisherige Wohnung verlassen mußte, habe ich mein **Arbeitslokal** in das Haus Bahnhofstraße 4 verlegt, wovon ich meine werthe Kundschaft in Kenntniß setze.
Andreas Lang, Wagnermeister.

3.3. **Französische Rothweine.**
Macon per Flasche mit Glas 42 fr.,
Beaujolais per Flasche mit Glas 54 fr. bei Abnahme von mindestens 12 Flaschen.
 empfiehlt bestens
Wilh. Wickert,
 zu den Vier Jahreszeiten.

Bettfedern und Flaum, neue Zusendung, beste Qualität, von 1 fl. 20 fr. an per Pfund und höher, sowie billiger Flaum. Bestellungen auf ganze Ausstattungen führe ich neben reeller Bedienung schnellstens aus.
Marie Meister,
 Leinwand- und Federnhandlung,
 Karlsstraße 31.

Wasserleitungen, im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Ausführung
S. Schleich & Sohn,
 67 Jähringerstraße 67.

3.3. **Muhrer Steinkohlen**, aus bestem Schmiedegries, sowie auch vorzüglichem stückreichem Fettschrot bestehend, sind soeben wieder in frischer Sendung für mich in Maxau eingetroffen und werden bis zum 14. Juni direkt ab Schiff in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Wagenladungen zu möglichst billigen Preisen verkauft von
Wilhelm Werntgen,
 vor dem Eitlinger resp. Karlsthor.
 NB. Gef. Aufträge vermitteln auch:
 Herr **F. X. Weißbrod**, Kreuzstraße 12,
 " **K. Frdr. Mupp**, Waldstraße 91,
 " **Gottlieb Mayer**, Schützenstraße 20.



Thiergarten.
Geflügelanstellung und Markt.
 Heute, Sonntag den 11. Juni, bei günstiger Witterung
Grosses Concert

der vollständigen Kapelle des Groß. (I.) Leib-Grenadier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg.
Anfang 3 Uhr.
 Eintrittspreise für den Thiergarten wie gewöhnlich.
 Abonnement und Freikarten gültig.
 Für die Musik à Person 6 fr. weiter, für Familien im Höchsten 24 fr.
Das Comite.

Heinrich Wedekind,

*3.1. 7 Waldstraße 7,
empfehlte sein Lager in Holz- und Polstermöbeln,
als: **Chiffonniere, Kommode, Bett-
laden, Causeuse, Kanapee, Rohr-
und Strohhühle**, zu billigem Preis.

*3.2. **Corsetten**

ganz neuer Art, elegante, gut sitzende
Façonnen, empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Gustav Peverimhoff.

Die Bude befindet sich Theaterseite, Schloss-
eibe und ist mit Firma versehen.



**Schuh, Stiefel,
Pantoffel**

in Zeug und Leder für Da-
men und Kinder empfiehlt

billigst

L. Epies, Friedrichsplatz 8.

Anzeige und Empfehlung.

Neue Herren- und Damen-
koffer, sowie **Handkoffer** und **Holz-
koffer** in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Zähringerstraße 25.

3.1. **Ziegeleibesitzer,**

welche für Dauer größere Lieferungen in **Kalk**
und **Bausteinen** übernehmen wollen, sind
gebeten, ihre Offerten einzureichen bei

Franz Josef Winger & Comp.,

Bauunternehmer,
Schiffleut-Staden Nr. 31,
Strassburg.

4.2. Soeben erschien in unserem Verlage
und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volks-Schauspiel in 2 Aufzügen
von **Otto Devrient.**

Preis 48 kr.

Der Reinertrag wird dem Invalidenverein
überwiesen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die für uns
schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind
Heinrich im Alter von 4 1/2 Jahren in Folge
einer Halsbräune am 7. d. M. gestorben ist.
Zugleich statten wir unsern wärmsten Dank
ab für die zahlreichen Blumenspenden und die
Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

**Karl Klett,
Margaretha Klett.**

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsern geliebten
Gatten, Bruder und Schwager, **Karl Schwab,**
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und welche
seinen Sorg so reichlich mit Blumen zierten,
nicht minder für die erhebende Grabmusik sagen
wir hiermit herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

**A u f r u f
an die Fabrikanten Deutschlands!**

Fabrikanten Deutschlands!

Der Aufschwung, welchen unser Deutsches Vaterland in den eben vergangenen glorreichen
Tagen gewonnen hat, darf sich nicht auf das politische Gebiet beschränken, sondern er muß
sich auch auf ökonomischem Felde geltend machen. Deutsche Intelligenz und Tüchtigkeit, die
in den Werken des Krieges sich so glänzend bewährt, haben in der Arbeit des Friedens noch
immer nicht ihre gebührende Anerkennung gefunden; ja einzelne Zweige des deutschen Gewer-
lebens weichen von unserer eigenen Heimath selbst dem Auslande gegenüber vernachlässigt.

Von keinem Gewerbe galt dies bisher in höherem Grade, als von dem, welches sich
im Dienste der wandelbaren Mode befindet, hier herrschte fast allein der Wille des Auslandes.
Die Mode ward in Paris und London bestimmt, und nicht allein die mit ihr in Berührung
tretenden Arbeiter, sondern auch die Fabrikanten Deutschlands mußten sich unter das fremde
Gesetz beugen, das sie vor den Fabrikanten Frankreichs und Englands weit in den Hinter-
grund stellte. Ging doch dieses Unwesen so weit, daß Deutsche Fabrikate erst dann zur Gel-
tung gelangen konnten, wenn sie mit dem Stempel des Auslandes als ausländisches Fabrikat
eingeschmuggelt wurden.

Ein solcher Zustand ist des Deutschen Gewerbes unwürdig. Das Deutsche Fabrikat ist
dem fremden nicht nur ebenbürtig, sondern auch überlegen; das Ausland verstand es nur, die
Unerfahrenheit des Detailisten zu benutzen, indem es durch eine Masse von Mustern das Auge
blendete, so daß man sich durch das Aeußere bestechen ließ und weniger auf die Dualität der Waare sah.

Es ist nicht zu verkennen, daß die Reichhaltigkeit der Muster einen großen Vorzug ent-
hält, aber diesen Vorzug kann sich das Deutsche Fabrikat mit leichter Mühe selbst erwerben,
ja es hat ihn während der Kriegszeit, wo das Deutsche Fabrikat theilweis an die Stelle des
französischen trat, in einigen Zweigen schon erworben. Wir erinnern beispielsweise an die
Fabrikation der Kammgarne, in welcher Deutschland bereits das Ausland übeririff.

Was bei einigen Zweigen des Gewerbes ermöglicht worden, läßt sich überall erreichen.
Es kommt nur da auf an, eine Vereinigung aller theilhaftigen Kräfte zu erzielen. Der Grund
zu einer solchen Vereinigung ist bereits gelegt durch die soeben in Berlin erfolgte Bildung des

Bereins „Deutsche Mode“.

Dieser Verein, dessen Tendenzen die gesammte Berliner Presse aller Parteien ihre An-
erkennung sollte, hat nicht allein die Interessen der im Dienste der Mode praktisch thätigen
Gewerbetreibenden im Auge, sondern er stellt sich die höhere Aufgabe, das gesammte Deutsche
Gewerbe, welches für den gleichen Zweck unmittelbar wie mittelbar wirkt, zu höchster Blüthe zu
fördern. Der Verein „Deutsche Mode“ erkennt es klar, daß zur vollen Verwirklichung seiner
Prinzipien die Mithilfe der Fabrikanten selbst erforderlich ist, ebenso wie die Deutsche Fabrikation
nur durch den Beistand der praktisch ausübenden Geschäftstreibenden zu der ihr gebührenden
Stellung gelangen kann.

Fabrikanten Deutschlands!

Schließt Euch dem Verein „Deutsche Mode“ zu gemeinsamer Wirken an! Beteiligt
Euch an den Beratungen und fördert seine Bestrebungen! Der Gewinn wird ein gemein-
samer sein: der Fabrikant hört die Wünsche der praktischen Geschäftsleute und trägt die eigenen
Wünsche vor; aus gemeinsamer Erwägung sollen die Beschlüsse hervorgehen und so zu gleicher
Zeit einen stets sicheren Markt schaffen, auf welchem der Fabrikant zuverlässige Käufer und
der praktische Geschäftsmann die ihm nöthige Waare bereit findet.

Ihr Deutschen Fabrikanten alle, die Ihr im Dienste der Mode arbeitet, folgt unserem
Rufe, bildet Sectionen für jeden einzelnen Zweig und helfet so das Deutsche
Gewerbe zu einer Blüthe entfalten, die das Gewerbe anderer Länder weit überstrahlen soll.

Ihr Fabrikanten von Tuchen, Seiden, Leinen, Knöpfen und Borden u., kurz von allen
den unzähligen Dingen, aus welchen sich das große Reich der Herrenmode bildet, werdet Mit-
glieder des Vereins „Deutsche Mode“ und findet Euch ein zu der

Ersten General-Versammlung,

welche am **24. August 1871** zu **Berlin** stattfindet.

Es gilt eine große nationale Sache, welche Ihr fördern sollt!

Das Curatorium des Vereins „Deutsche Mode“.

Portofreie Anfragen beantwortet der gegenwärtige Direktor des Vereins „Deutsche Mode“,
Herr **Emil Kuhn**, Berlin, Behrenstraße Nr. 26. Ebendahin sind die Beitrittserklärungen
zu richten. Als Organe des Vereins gelten: Das „**Illustrierte Modenjournal**“ und
das „**Deutsche Modenjournal**“.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen

Lubberger & Oelenheinz

in **Karlsruhe,**

Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

